

**Drucksachen der  
Bezirksverordnetenversammlung  
Lichtenberg von Berlin  
VIII. Wahlperiode**



<b>Vorlage zur Kenntnisnahme</b>	Drucksachen-Nr: <b>DS/0616/VIII</b>
<b>Ursprungsdrucksachenart:</b> Vorlage zur Kenntnisnahme	Datum: 15.03.2018
<b>Ursprungsinitiator:</b> Bezirksamt BzBm/PersFinImmKult	
<b>Gründung eines Frauenbeirates des Bezirksamtes Lichtenberg</b>	
Beratungsfolge:	
<u>Datum</u>	<u>Gremium / Ergebnis</u>
15.03.2018	BVV BVV-017/VIII

**Das Bezirksamt bittet die Bezirksverordnetenversammlung, Folgendes zur Kenntnis zu nehmen:**

Das Bezirksamt hat die Gründung eines Frauenbeirates beschlossen.

Der Frauenbeirat ist eine Interessenvertretung der im Bezirk lebenden und arbeitenden oder mit dem Bezirk verbundener Frauen. Er ist zugleich ein das Bezirksamt beratendes Gremium für Gleichstellung und Geschlechterdemokratie. Der Beirat erarbeitet zu Themen, die Frauen und gleichstellungsrelevante Aspekte betreffen und gibt Stellungnahmen und Empfehlungen an das Bezirksamt.

Der Beirat setzt sich aus maximal 20 stimmberechtigten Mitgliedern zusammen, die unterschiedliche Lebenslagen und Interessen von Frauen im Bezirk repräsentieren. (Auswahlkriterien Anlage 1)

Die Geschäftsstelle des Beirates liegt bei der Gleichstellungsbeauftragten. Über die Auswahl der Bewerberinnen entscheidet eine Jury unter dem Vorsitz des Bezirksbürgermeisters, bestehend aus den beiden Bezirksstadträtinnen, der Vorsitzenden des Gleichstellungsausschusses und der Gleichstellungsbeauftragten.

Initiator: **Bezirksamt BzBm/PersFinImmKult,**

## Kriterien der Auswahl der Bewerberinnen

Der Beirat setzt sich aus Bürgerinnen, Vertreterinnen von Verbänden, Vereinen, Projekten sowie aus nicht stimmenberechtigten BVV-Mitgliedern der in der BVV Lichtenberg vertretenen Parteien und des Bezirksamtes Lichtenberg zusammen. Diese werden für die Dauer einer Legislaturperiode berufen.

Kriterien der Auswahl – die Frauen sind:

- Bürgerinnen des Stadtbezirkes Lichtenberg
- oder/und beruflich in Lichtenberg verortet
- oder/und durch gesellschaftliches, frauenpolitisches Engagement mit dem Bezirk verbunden.
  - Vertreterin eines Trägers, der die Arbeit mit Frauen zum Schwerpunkt hat
  - Fachfrauen an Schnittstellen relevanter Bereiche: dazu gehören Wirtschaft, Bildung, Soziales, Arbeitsmarkt, Gesundheit, Kultur, Jugend, Sport
- Die Bewerberinnen sollten vielfältige gleichstellungsrelevante sowie wie spezifische Kenntnisse mitbringen.
- Eine gleichmäßige sozialräumliche Verteilung sollte bei der Auswahl berücksichtigt werden.
- Die Vielfalt der Bedarfslagen zum Thema Gleichstellung erfordert es außerdem, dass Fachfrauen im Beirat tätig werden und/oder Frauen, die selbst bestimmte Zielgruppen vertreten.

Deshalb sollten Frauen im Frauenbeirat aktiv werden:

- die die Interessen von Frauen mit Behinderung in die Arbeit des Beirats einbinden;
- die die Interessen von Frauen mit Migrationshintergrund vertreten;
- die die Interessen von alleinerziehenden Frauen vertreten und
- die die Interessen von Mädchen, von Seniorinnen und queeren Frauen\* vertreten.